

Inhaltsverzeichnis

Der silberne Mann 3

<<< vorherige Seite | [Sagenbuch des Preußischen Staates - Harz](#) | nächste Seite >>>

Der silberne Mann

S. Harrys Bd. II. S. 5.

In einer [Grube](#) ist man beim Absinken auf einen [Menschenkopf](#) von gediegenem [Silber](#) gekommen und wie man weiter absinkt, kommt eine ganze Menschengestalt von lauterem Silber zum Vorschein, die stellte den [Bergmönch](#) dar, wie er leibt und lebt, und darum hat Niemand es wagen dürfen, dieses Bild zu beschädigen. Lange, lange Jahre ist diese Grube die ergiebigste im ganzen [Harze](#) gewesen, und wegen ihres [Wahrzeichens](#) hat sie der silberne Mann geheißen. Aber einmal läßt sich Einer durch [Habsucht](#) verleiten, daß er von dem Bilde einen kleinen [Finger](#) abschlägt. Da springt aus der Wunde ein gewaltiger Wasserstrahl heraus, daß die Menschen kaum haben aus der Grube herauskommen können. Die [Grube](#) aber ist ertränkt bis aus diesen Tag.

Quellen:

- [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 627-628;](#)
- www.zeno.org

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [harz](#), [bergbau](#), [statue](#), [silber](#), [schädel](#), [finger](#), [bergmönch](#), [grube](#), [habsucht](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen666&rev=1687167747>

Last update: **2025/01/30 10:46**

